

**Schreiben an BM Anschober und BM Dr.Faßmann und Österreich weit an alle Landeshauptleute sowie an alle verantwortlichen LandesrätInnen für Gesundheit, Familie, Soziales und Bildung.**

Als gemeinnütziger Verein ist KiB children care seit 35 Jahren die Interessenvertretung für kranke Kinder und deren Familien und unterstützt Eltern. Unser Leitsatz, der uns von Anfang an begleitet: **„Wie wir mit den Kindern von heute umgehen, das wird die Welt von morgen prägen“**, ist aktueller denn je. Bitte helfen Sie uns.

Wir bedanken uns im Namen der Kinder und Eltern recht herzlich, dass Sie sich in der Debatte zu weiteren einschränkenden Maßnahmen massiv gegen die erneute Schließungen von Schulen und Kindergärten ausgesprochen haben. **Bitte setzen Sie sich auch weiterhin gegen ev. geplante Schließungen ein**, denn die Öffnung von Schulen und Kindergärten ist von enormer Bedeutung für Kinder und die Familien, was das psychische und physische Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen betrifft.

Gefährdungsmeldungen betreffend Misshandlung und Vernachlässigung sind nach dem Lockdown und den Schulschließungen im Frühling massiv gestiegen. Existenzängste der Eltern und das Arbeiten und Zusammenleben auf engem Raum führen oft zu Überforderung der Eltern und die Leidtragenden sind die Kinder.

Corona zeigt, dass die medizinische Versorgung in guten Zeiten nicht schon am Limit sein darf. Die Versorgung muss besonders auch in Krisenzeiten gewährleistet sein. Daher dürfen bei geplanten Neu- oder Umbauten von Kinder – und Jugendabteilungen die Bettenanzahl, sowie die Begleitbetten auf den Kinder- und Jugendabteilungen nicht reduziert werden. Auch die Zahl der niedergelassenen Kinderärzte- und -ärztinnen mit Kassenvertrag, die in den letzten Jahren drastisch gesunken ist, muss in ganz Österreich wieder rasch steigen.

Hier einige Rückmeldungen von Eltern, die wir erhielten, wie sie die Zeit während und nach dem Lockdown erlebten:

**„Als alleinerziehende Mutter** bin ich während des Lockdowns durch die Hölle gegangen, als Hausfrau, Lehrerin, Kindergärtnerin, Arbeitnehmerin und Mutter. Wenn die Kinder wieder in den Kindergarten und die Schule gehen, kann ich wieder aufatmen.“

**„Ich habe drei Kinder**, das Jüngste, ist das „besondere“ Kind. Corona hat uns in eine tiefe finanzielle Krise geführt, überwogen haben der Stress und die massive Existenzangst, die ausgelöst wurde. Was mir Angst macht ist der VERSORGUNGSMANGEL der durch all dies ausgelöst wird.“

**Eine Mutter von drei Kleinkindern berichtete**, dass sie keinen Kinderarzt oder Ärztin fand, die ihr Baby wegen akuter Ohrenschmerzen anschauen wollten, weil sie selber und ihre beiden älteren Kinder verkühlt waren, sie schrieb: „Und wenn nicht einmal die medizinische Versorgung von kranken Kindern gesichert ist, frage ich mich wirklich wo das noch hinführen soll!“

Daher unsere Bitte an Sie als politische Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen:

Bitte setzen Sie sich weiterhin **gegen ev. Schulschließungen ein und für eine massive und nachhaltige Aufstockung im medizinischen Bereich**, inklusive **Pflege, psychologischer Betreuung und der Sozialarbeit**, sowie auf dem Gebiet der **niedergelassenen Kinderärzte mit Kassenvertrag**.

**Verein**

**KiB children care**, Initiative **notfallmama**

Österreich weit täglich 24 Stunden erreichbar

Tel: 0 664 / 6 20 30 40, [www.notfallmama.or.at](http://www.notfallmama.or.at)

E-Mail: [info@notfallmama.or.at](mailto:info@notfallmama.or.at) Facebook: @KiBchildrencare